

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1847**

5 (16.1.1847)

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
Mittelrhein-Kreis.

N^o 5.

Samstag den 16. Januar

1847.

Bekanntmachungen.

Die Scribenten-Prüfung vom Spätjahr 1846 betreffend.

N^{ro}. 436 u. 915. Nach erstandener ordnungsmäßiger Prüfung sind nachstehende Actuariats-Incipienten, als:

- 1) Johann Georg Schüle von Unteröwisheim,
- 2) Ludwig Schönthaler von Karlsruhe und
- 3) Johann Philipp Dorsche von Eppingen

unter die Zahl der Actuariats-Scribenten,
ferner die Rechtspolizei-Incipienten:

- 1) Karl Siegrist von Durlach,
- 2) Franz Anton Futherer von Ottenhöfen,
- 3) Friedrich Ludwig Sevin von Kürzell,
- 4) Franz Sigler von Rastatt,
- 5) Karl Babo von da und
- 6) Nikolaus Schäfer von Muggensturm

unter die Zahl der Theilungs-Commissäre aufgenommen worden; was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Rastatt, den 8. Jänner 1847.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.
Kettig.

vdt. Rau.

Johann Kälble von Schuttern wurde nach erstandener vorschristsmäßiger Prüfung von Großherzoglicher Sanitäts-Commission als Thierarzt licenzirt.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Lahr. (Fahndungs-Zurücknahme.) Nr. 24. Unser Fahndungs-Ausschreiben gegen G. F. Lober von Steinfurth wegen Diebstahls vom 2. September 1842 nehmen wir hiermit zurück, da derselbe eingeliefert ist.

Lahr, den 2. Januar 1847.

Großherzogliches Oberamt.
Sachs.

[1] Karlsruhe. (Aufsuchen.) Nr. 1295. In einer dahier anhängigen Untersuchungssache ist die Einnahme eines Weggerburschen von

Baihingen im Königreich Württemberg, Namens Johann Bünkendorf, nothwendig.

Wir ersuchen sämtliche verehrliche Polizeibehörden, uns von dem gegenwärtigen Aufenthalt dieses Burschen Nachricht zu geben, und fügen zugleich dessen Signalement, soweit es diesseits bekannt ist, bei.

Signalement. Derselbe ist 5' 3" groß, hat blonde Haare und ein mageres blaßes Gesicht.

Karlsruhe, den 12. Januar 1847.
Großherzogliches Stadtaamt.

Offenburg. (Fahndung.) Nr. 754. Während der letzten Feiertage wurden dem Altbürgermeister Nassall in Durbach, am Staufenberg, am f. g. Kumergähle, 8 dreijährige Rebstöcke, Klingelberger Sorte, vom Boden weggeschnitten; jeder Stock hat einen Werth von 2 fl.

Für Auskundschaftung des Thäters ist eine Belohnung von 22 fl. ausgesetzt.

Offenburg, den 3. Januar 1847.

Großherzogliches Oberamt.
Kerkenmaier.

Vorladungen Conscriptionspflichtiger.

Die nachbenannten Conscriptionspflichtigen für das Jahr 1847, welche in der Aushebungs-Tagsfahrt nicht erschienen sind, werden andurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei ihrem vorgesetzten Amte zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigenfalls dieselben als Refractairs angesehen und die gesetzliche Strafe gegen sie erkannt werden würde.

Im Bezirksamt Neckarbischofsheim.

- 1) Philipp Brian von Neckarbischofsheim mit Loos-Nro. 30.
- 2) Wilhelm Schick von da mit Loos-Nro. 67.
- 3) Bartholomäus Maier von Bergen mit Loos-Nro. 85.

Im Bezirksamt Neckargemünd.

Heinrich Krämer von Neckargemünd mit Loos-Nro. 64.

Im Bezirksamt Weinheim.

- Loos-Nro. 70. Joh. Georg Wagner v. Weinheim.
" 90. Moses Neu von Lüzelsachsen.
" 100. Georg Ad. Krieger v. Weinheim.

Im Bezirksamt Schopfheim.

- Loos-Nro. 39. Jak. Fried. Kalchthaler v. Wiesch.
" 41. Ludwig Auer von Adelhausen.

Im Landamt Karlsruhe.

Friedrich Haar von Deutschneureuth mit Loos-Nro. 6.

Johann Christian Gerteis von Rintheim mit Loos-Nro. 24 und

Ludwig Wilhelm Deck von Ruppurr mit Loos-Nro. 53.

Im Bezirksamt Rheinbischofsheim.

- David Burgmann von Linx mit Loos-Nro. 1.
Friedr. Ludw. Seidel v. Neufreistett " 40.
Joh. Phil. Meyer v. Rheinbischofsheim " 44.
Johann Georg Lauppe von Lichtenau " 63.
Michael Haag von Diersheim " 69.
Ludwig Graf von Neufreistett " 72.

Im Bezirksamt Schönau.

Jakob Klingele von Todtnauberggrütte mit Loos-Nro. 84.

Franz Joseph Philipp von Zell mit Loos-Nro. 96.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besizer der entwendeten Effecten zu fahnden.

Im Bezirksamt Achern.

Nro. 630. Dem Faver Könninger von Ottenhöfen wurden in der Nacht vom 26. auf den 27. v. M. mittelst Einsteigens folgende Gegenstände entwendet:

- 1) 5 Mannshemden von Leinwand und mit X. K. roth gezeichnet; 2 davon sind mit Perlmutterknöpfchen, die übrigen mit Bändern versehen.
- 2) 6 leinene Weiberhemden, mit F. K. roth gezeichnet.
- 3) 2 roth und blau carrorirte Bettüberzüge von Kölsch.
- 4) Ein Pfulbenüberzug von ganz weißer Leinwand.
- 5) Ein kleinerer ditto.
- 6) Ein roth carrorirter ditto.
- 7) Eine halbe Elle Barchent.
- 8) Eine schwarz seidene Schürze.
- 9) Eine Doppelflinte mit gelben messingenen Läubern, pistonirt, mit gezogenen Läusen und einem mit einem doppelten Zieher versehenen hölzernen Ladstocke.
- 10) 1 fl. 30 fr. in kleiner Münze.

Im Oberamt Rastatt.

Nro. 565. Aus einem Privathause in Gaggenau wurden am 26. December mittelst Einbruchs und Einsteigens folgende Gegenstände entwendet:

- 1) Ein von feiner Seide gestrickter Geldbeutel von 6" Länge und 3 bis 4" Breite, welcher eine dunkel violette Grundfarbe und in der Mitte ein 1" breites Band mit einem Kranze von gelblichen Eichen hatte und an dessen einem Ende eine seidene Quaste sich befand.
- 2) 20 Stück Cigarren.
- 3) Etwa 29 fl. baares Geld, und zwar 3 Stücke zu 3 fl. 30 fr., worunter eines ein preussisches, die beiden andern in Frankfurt geprägt sind, 2 Stücke zu 2 fl. 20 fr. vom Jahr 1846 und 2 Stücke zu 2 fl., worunter ein Bayerisches. Das Uebrige in Kronenthalera.

Im Bezirksamt Bühl.

Nro. 1185. In der Nacht vom 16. auf den 17. d. M. wurden dem Bürger Karl Wädel von Schwarzach 2 Ketten, woran 2 Röhre angebunden waren, aus dem Stalle entwendet. Von den Ketten hatte die eine gerade Glaiche und die andere gedrehte. Beide waren noch gut und circa 2 fl. werth.

[1] Karlsruhe. (Aerarischer Diebstahl.)

Im Laufe des vorigen Monats wurden zu verschiedenen Zeiten aus dem Gange der neuen Dragoner-Kaserne dahier 4 Pistolen entwendet. Dieselben sind pistonirte gewöhnliche Ordouanypistolen, mit Korn und Visir versehen, und haben die neue Stifteinrichtung. Auf dem Seitenblech ist eingeschlagen und zwar bei der ersten: D. R. G. a. Nro. 69, bei der zweiten D. R. G. a. Nro. 85, bei der dritten D. R. G. a. Nro. 102, und bei der vierten D. R. G. a. Nro. 24. — Kolben, Mund und Seitenblech, so wie der Bügel, an welchem das Sicherungsleder befestigt ist, sind von Messing, alle übrigen Bestandtheile, den Schaft ausgenommen, von Eisen. Ferner wurde auf demselben Kasernengange ein Dienst-Carabiner gestohlen. Derselbe war pistonirt, mit Korn und Visir versehen, und hatte die neuere Stifteinrichtung. Sein Schaft reicht nur bis zum obern Ring der Parierstange; Bügel, Kolbenkappe und Seitenblech, sowie die Kappe am obern Ende des Schafts sind von Messing, alle übrigen Bestandtheile von Eisen; auf dessen Seitenblech befindet sich D. R. G. d. Nro. 69.

Sämmtliche resp. Behörden werden ersucht, auf diese Gegenstände zu fahnden und im Entdeckungsfalle dieselben anher zu übermachen.

Karlsruhe, den 8. Januar 1847.

Das Commando des Dragoner-Regiments
Großherzog.
von Rotberg, Oberst.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschloffen wurde:

im Bezirksamt Ueberlingen:

[1] zwischen dem Spital Ueberlingen und den Zehntpflichtigen zu Neuweiler;

im Bezirksamt Stockach:

[1] zwischen der zehntberechtigten Pfarrei Hindelwangen und den Zehntpflichtigen der Gemarkung Berlingerhof;

im Bezirksamt Bretten:

[2] zwischen der Pfarrei Oberwöfingen und der Grundherrschaft von St. Andre in Königsbach, hinsichtlich des der Ersteren auf dem Johannisthaler-Hof zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Tauberbischofsheim:

[2] des der Fürstl. Standesherrschaft Leiningen auf der Gemarkung Tauberbischofsheim zustehenden Zehntens;

im Oberamt Bruchsal:

[2] des der Pfarrei Unteröwisheim auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Mosbach:

[2] zwischen der Fürstl. Leiningen'schen Standesherrschaft und der Gemeinde Sattelbach.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Philippsburg. (Die Ablösung des dem kath. Schuldienste zu Kronau auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens betr.) Nr. 189. Nachdem in der durch Verfügung vom 22. Juli 1841 festgesetzten Frist keine Ansprüche auf das Zehntablösungskapital angemeldet wurden, so werden Diejenigen, welche an den abgelösten Zehnten in der Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. etwa Rechte erworben haben, gemäß §. 17 des Zehntablösungsgesetzes mit solchen lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen.

Philippsburg, den 11. Januar 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.
v. Reichlin.

Karlsruhe. (Warnung.) Nro. 485. Vor dem Erwerbe nachstehend bezeichneter, von der badischen allgemeinen Versorgungsanstalt dahier auf den Namen des verstorbenen Moriz von Grafenruth aus München, gewesenen königlich Bayerischen Lieutenants, ausgestellter Urkunden, welche in Verstoß gerathen sind, wird hiemit öffentlich gewarnt.

- 1) Ein Interimschein Nr. 1846 zur Jahres-Gesellschaft 1839 über 10 fl.
- 2) Eine Nachzahlungs-Quittung zu diesem Schein vom 4. Nov. 1841 über 2 fl. 30 fr.
- 3) Eine solche vom 4. Nov. 1843 über 20 fl.

- 4) Eine solche vom 17. Oct. 1844 über 166 fl.
- 5) Ein Interimschein Nro. 1847 von 1839 über 10 fl.
- 6) Ein Interimschein Nro. 1161 von 1840 über 10 fl.
- 7) Ebenso Nro. 1162 von 1840 über 10 fl.
- 8) Ebenso Nro. 1163 von 1840 über 10 fl.
- 9) Ebenso Nro. 1164 von 1840 über 10 fl.
- 10) Eine Nachzahlungsquittung zum Schein Nro. 1847 von 1839 vom 17. October 1844 über 39 fl. 30 fr.

Karlsruhe, den 4. Januar 1847.
Großherzogliches Stadttamt.
Ruth.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlassvergleich, die Richterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Oberamt Offenburg:

von Ortenberg, an den in Sant erkannten Handelsmann Karl Schwörer, auf Donnerstag den 4. Februar d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei. Hierbei wird bemerkt, daß der Tag des Ausbruchs des Zahlungsunvermögens auf den 7. Dec. 1846 bestimmt wurde.

Aus dem Bezirksamt Wolfach:

[3] von Wolfach, an den in Sant erkannten Handelsmann Anton Stehle, auf Mittwoch den 27. Jänner d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden da-

her alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Aus dem Oberamt Rastatt.

[3] Franz Anton Friß und dessen Ehefrau Regina geb. Kölmel nebst ihren 5 minderjährigen Kindern von Steinmauern, auf Montag den 25. Jänner d. J., Vormittags 8 Uhr.

Verschollenheits-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die ergangenen öffentlichen Vorladungen keine Nachricht von ihrem gegenwärtigen Aufenthalte gegeben haben, sind von den betreffenden Aemtern für verschollen erklärt und deren Vermögen den nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben worden.

Aus dem Bezirksamt Waldkirch.

[2] Franz Anton Weiß von Oberwinden, welcher sich auf die öffentliche Aufforderung vom 27. August 1845 No. 16794 bisher nicht gemeldet hat, dessen Vermögen in 2015 fl. 45 fr. besteht — unterm 16. December 1846 Nro. 29979.

Aus dem Bezirksamt Donaueschingen.

[3] Johann Grieshaber von Pfohren, dessen Vermögen in 455 fl. besteht — unterm 2. Jänner 1847 Nro. 251 — in Bezug auf die öffentliche Aufforderung vom 24. Mai 1845 Nro. 7599.

Aus dem Bezirksamt Waldkirch.

[3] Joseph Weiß von Oberwinden, dessen Vermögen in 2303 fl. 57 fr. besteht — unterm 16. December 1846 Nro. 29978 — in Bezug auf die öffentliche Aufforderung vom 27. August 1845 Nro. 16793.

Erbvorladungen.

Nachbenannte Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich zur Empfangnahme des ihnen zugefallenen Vermögens innerhalb der unten benannten Fristen bei dem betreffenden Bezirksamte zu melden, widrigenfalls ihr Vermögen den bekannten gesetzlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben würde.

Aus dem Landamt Freiburg.

[2] Michael Kieger von Opfingen, welcher auf erfolgte Gescheidung im Jahr 1834 angeblich nach Amerika ausgewandert ist und seither

keine Nachricht von sich gegeben hat, dessen Vermögen in 1722 fl. besteht — unterm 25. Dec. 1846 No. 27809 — binnen Jahresfrist.

Kauf-Anträge.

Weyher, Oberamts Bruchsal. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge verchrllicher oberamtlicher Verfügung vom 5. Dec. 1846 Nr. 37788 bis 37789 werden dem jung Anton Holzer von hier nachbeschriebene Liegenschaften

Montags den 8. Februar d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1. 11 Ruthen Hausplatz mit einem daraufstehenden Wohnhause und Stall unter einem Dach, unten im Dorfe, einerf. Seb. Kunz' Wittwe, andererf. Simon Köhler.

2. 1 Viertel Acker im Taubentritt, einerf. Seb. Lang, andererf. Anton Holzer d. ä. Weyher, ara 11. Jänner 1847. Bürgermeisteramt.

Herzog. vdt. Baader, Rathschbr.

[1] Fahr. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Friedrich Kottler, Steinhauer in Oberweier, werden in Folge richtlicher Verfügung vom 15. November 1846 No. 37636, die untenverzeichneten Liegenschaften

Dienstags den 20. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause in Oberweier öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erlöset werde.

Beschreibung der Liegenschaften:

1. 75 Ruthen Acker auf dem Breitle, neben J. Moser's Wittwe und Anton Geiger 90 fl. Anschlag.

2. 1 Sester 25 Ruthen Acker in der Wann, neben J. Moser's Wittwe und Karl Reinhard 140 fl.

3. 1 Sester Acker auf der Gänzlach, neben Wendelin Kottler's Wittwe und Seb. Riether 100 fl.

4. 1 Sester 25 Ruthen Acker im Steinacker, neben Martin Seig und Christian Schwend 140 fl.

5. 1 Sester 25 Ruthen Acker im Loh, neben Wendelin Sattler und Konstantin Kromer 120 fl.

6. 75 Ruthen Acker in der Wann, neben Philipp Moser und selbst 120 fl.

7. 25 Ruthen Acker am Röhnerberg, neben Andreas und Johann Kottler's Wittwe 40 fl.

8. 1 Sester 25 Ruthen Acker am Weiherberg, neben Joseph Puzmüller und Andreas Blank 120 fl.

9. 50 Ruthen Reben im Stausenberg, neben Sylvester Efinger u. der Gasse 80 fl.

10. 50 Ruthen allda, neben obigen Anstößern 60 fl.

11. 1 Sester Reben in der Gänzlach, neben Wendelin Sattler und Seb. Riether 100 fl.

1110 fl.

Die Bedingungen werden am Versteigerungstage bekannt gemacht werden.

Lahr, den 11. Jänner 1847.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Blater. vdt. L. Köppler.

Lauf, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der am 5. d. M. vorgenommenen Liegenschafts-Versteigerung des Konrad Lang von hier der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so ist nun eine zweite Versteigerung auf Mittwoch den 27. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zur Linde dahier festgesetzt, wobei bemerkt wird, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn das höchste Gebot auch unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

1. Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung von Holz mit Kiegelwänden, nebst ungefähr 2 Viertel Hausplatz, theils Gemüsegarten, theils Ackerfeld und Baumgarten, auf weld' ersterem obiges Gebäude steht, im Dorf gelegen, einerf. Benedikt Kettig, andererf.

der Friedhof, oben der Weg, unten Jos. Ernst; mit dem dazu gehörigen Bürgermarkloos, aus 5 Viertel bestehend, bei Oberwasser gelegen, neben Egid Zimmer und Kaver Simon.

Zwei Viertel Acker in den Feldreben, neben Valentin Klumpp und Peter Falk, unten Anton Rettig, oben Weg.

Kauf, den 6. Jänner 1847.

Bürgermeisteramt.

Kesselbosch. vdt. Doninger.

Urloffen, D. A. Offenburg. (Eichstämme-Versteigerung.) Die hiesige Gemeinde läßt am Donnerstag den 28. d. M., Vormittags 10 Uhr, in ihrem Gemeinde-Holchenwald

59 zu Boden liegende Eichstämme, welche sich zu Holländerholz, Eisenbahnschwellen, Bau- und Kuchholz eignen, auf dem Plage versteigern.

Urloffen, den 11. Jänner 1847.

Das Bürgermeisteramt.

König.

[1] Petersthal, Amts Oberkirch. (Liegenschaftsversteigerung.) Auf das erfolgte Ableben des Bürgers und Webermeisters Georg Müller dahier werden, der Erbtheilung wegen, die vorhandenen Liegenschaften, welche bestehen: in einem zweistöckigen, mit Miegeln gebauten Wohnhause, mit Keller, Stallung, und Weberwerkstätte unter einem Dach, sammt dem auf dem Hause ruhenden Walbrecht eines Tagelöhners mit drei Klastern Holz und der Hälfte des Harggeldes, laut Vergleich vom 17. Sept. 1841, nebst einem Stücklein Garten beim Hause, vornen Mathias Meier, hinten Johann Köppler, unten Val. Bohner's Wassergraben, liegt im Dorfe Petersthal, und kann zu einer Weberei besonders gut eingerichtet werden,

Mittwochs den 3. Februar d. J., Nachmittags 1 Uhr, im Gasthause zum Schlüssel dahier einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt werden; wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird. Fremde Steigerer haben ein amtlich legalisirtes Sitten- und Vermögenszeugniß bei der Versteigerung vorzulegen. Die übrigen Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

Petersthal, den 10. Jänner 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Diether.

vd. Müller,
Rathschreiber.

[2] Kürzell, Oberamts Fahr. (Gasthaus-Versteigerung.) Nach Vollstreckungsverfügung des Großh. Bezirksamts Baden vom 17. Oct. d. J. No. 20736, sowie nach Anweisung des Großh. Oberamts Fahr vom 9. v. M. werden dem Großh. Notar Karl Stuhl in Dos, in Forderungssachen des Meier Levi Baum in Ronnenweiler, den 8. Februar 1847, Vormittags 8 Uhr, auf dem Gemeindehause dahier nachbeschriebene Liegenschaften an den Meistbietenden für ein Eigenthum mit dem Bemerken öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Anschlag.

1) 2 Sester Acker auf der Rapp-
Matt, einerseits Johann Melchert,
anders. Jakob Melchert jung 200 fl.

2) 1 Sester 6 Ruthen in der Am-
breite, einerf. Jakob Maurer, anders.
Johann Karotsch 300 fl.

3) 3 Sester im Kleinfelde, einerf.
Michael Wagner d. B., anders. Georg
Schwergel alt 120 fl.

4) 1 Sester 18 Ruthen im Thier-
garten und Wasen, einerf. Georg Mel-
chert jung, anders. Georg Walter 125 fl.

5) 1 Sester 36 Ruthen allda, einerf.
Balthasar Kopf, andererseits ein An-
wender 150 fl.

6) 1 Sester 18 Ruthen im Wolf-
ziel und Binsfen, einerf. Bürgermeister
Derendinger, anders. Ferd. Kurz Erben,
(dieses Grundstück ist zehntfrei) 120 fl.

7) 1 Sester 36 Ruthen im Klein-
felde, einerf. Ferd. Klein, anders.
der Weg 150 fl.

8) 2 Sester im Thiergarten und
Wasen, einerf. die Gemeinde, anders.
Michael Schäfer 200 fl.

9) 2 Sester im Wolfziel u. Schwarz-
loch, einerf. Gemeinderath Klotz, an-
dererseits Georg Melchert 200 fl.

10) 1 Sester im Thiergarten und
Wasen, einerf. Altbürgermeister Mau-
rer, anders. Balthasar Gruseck 100 fl.

11) 2 Sester 54 Ruthen im Matsfel
und Hirschweirerfeld, einerseits Jakob
Schäfer, anders. Viktor Eberle 480 fl.

12) 1 Sester 54 Ruthen im Wolf-
ziel und Binsfen, einerf. Jakob Fen-
derich, anders. der Weg 125 fl.

13) 1 Sester 36 Ruthen allda,
einerf. Jakob Fenderich, anders. das

Selbened'sche Lehengut	125 fl.
14) 2 Sester im Pfahl u. Schwarzloch, einerf. die Gemeinde, anderf. Mich. Leidner	200 fl.
15) 1 Sester 54 Ruthen in den Heiden, einerf. Stubenwirth Kohler, anderf. Johann Schwerzel jung	200 fl.
16) 3 Sester 36 Ruthen im Gallenstutten-Weg, einerseits Rif. Walter, anderf. Joseph Erhart	300 fl.
17) 2 Sester 18 Ruthen im Langenhag, einerf. Rif. Roth, anderf. Andreas Fischer	200 fl.
18) 3 Sester in den Heiden, einerf. und anderf. die Gemeinde dahier	250 fl.
19) 4 Sester 60 Ruthen am Langenhag, einerf. Anton Grused's Erben, anderf. Leonhard Muser	450 fl.
20) 2 Sester am Gallenstuttenweg, einerf. Bürgermeister Derendinger, anderseits Karl Leidner	150 fl.
21) 1 Sester 18 Ruthen im obern und untern Breitel, einerf. Rif. Roth, anderf. Wendelin Karotisch	125 fl.
22) 3 Sester im Lugenloch, einerf. Martin Wagner, anderseits Michael Weigert	300 fl.
23) 2 ½ Sester am Gallenstutten-Weg, einerseits Rif. Walter, anderf. Wendelin Karotisch	250 fl.

4520 fl.

(Sämmtliche vorbeschriebene Nebenlieger sind alle von hier.)

Kürzell, den 8. Jänner 1847.

Bürgermeister-Amt.

Derendinger.

vd. Pöhl,
Rathschreiber.

Karlsruhe. (Gasthaus-Versteigerung.) In Gemäßheit ergangener Verfügung Großh. Stadtamts dahier muß das dem Wirth Heinr. Windholz gehörige Gasthaus zum Badischen Hof, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause mit Mansarden, nebst zweistöckigem Flügelbau, im vorderen Zirkel und der Kronenstrasse, sodann

in einem dreistöckigen Eckhause im innern Zirkel, zweistöckigen Communicationsgang und zweistöckigen mittleren Quergebäude, worauf die ewige Schildwirthschaftsgerechtigkeit ruht, beiderseits Maurer Holb's Erben, im Vollstreckungswege versteigert werden; hierzu hat man Termin auf

Dienstag den 9. Februar d. J.,

Morgens 10 Uhr,

anberaumt, wozu man die Liebhaber mit dem Anfügen einladet, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten ist, und daß auswärtige Steigerungsliebhaber sich mit legalen Zeugnissen über ihren Leumund und ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben.

Karlsruhe, den 7. Jänner 1847.

Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

Scherzheim, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Den Nikolaus Breinigschen Eheleuten dahier wird in Folge richterlicher Verfügung vom 14. Febr. 1846 Nr. 1779 Donnerstags den 28. d. M., Vormittags 9 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Vollstreckungswege öffentlich versteigert werden:

ein zweistöckiges Wohnhaus mit Schmiede-Werkstätte, Stallung und Hofraithe, neben David Lasch und Paul Zimmer, vornen die Landstrasse hinten Paul Zimmer; wozu die Liebhaber mit dem Bezirken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Scherzheim, den 4. Jänner 1847.

Bürgermeisteramt.

Bertsch.

[3] Baden. (Hofguts-Versteigerung.) Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 21. Juli 1846 Nro. 13626 vorgenommenen Vollstreckungs-Versteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften der Joseph Westermannschen Eheleute von Gunzenbach dahier, der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungs-Versteigerung auf

Donnerstag den 4. Februar 1847,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag erteilt werden wird.

Die versteigert werdenen Liegenschaften sind:

1.

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus in der Gunzenbach, halb von Stein, halb von Holz erbaut, 37' lang, 38' tief, nebst angebauten Schweinfrällen und Hofraum, in welchem sich ein besonders stehender Backofen befindet, nebst

Gärtchen oberhalb des Gunzenbacher Weges, zusammen circa 1 Viertel groß.

2.
Gegenüber diesem Wohnhause unterhalb des Gunzenbacher Weges ein Stallgebäude, 1 1/2 Stoc hoch, von Holz erbaut, 67' lang, 26' tief.

3.
Eine Remise daneben, von Holz erbaut, 18' tief, 20' lang.

4.
Eine Wiese vor dem Wohnhause, oberhalb des Gunzenbacher Weges, circa 1 Morgen 1 Viertel 25 Ruthen groß.

5.
Ungefähr 2 Morgen Wiesen unterhalb des Gunzenbacher Weges, worauf oben das Stallgebäude und die Remise stehen.

6.
Ungefähr 2 Morgen 2 Viertel 75 Ruthen Ackerfeld oberhalb des Wohnhauses.

7.
Ungefähr 3 Morgen 2 Viertel Ackerfeld hinter dem Wohnhause.

Alles dieses zusammenhängend, nur durch den Gunzenbacher Weg durchschnitten, einerf. vornen an Joseph Rib, anderf. hinten an Andreas Treitler und Weg, oben an Stadtwald, unten an das Gunzenbächlein angrenzend.

Dieses Gut ist circa 1/2 Viertelstunde von Baden und nur einige Hundert Schritte seitwärts der Lichtenhaler Allee gelegen.

Baden, den 17. December 1846.

Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Kesselhaus.

[1] Zbach, Amts Oberkirch. (Zwangversteigerung.) In Gemäßheit richterlichen Erkenntnisses vom 11. November 1846 Nro. 23497 wird Samstag den 6. Februar d. J., Nachmittags 1 Uhr, im Gasthause zum Finken dahier einer Versteigerung ausgesetzt:

Das den Anton Braun's Eheleuten zu Zbach gehörende, geschlossene Gut, in einer zweistöckigen Behausung, welche mit einer Rundenmühle mit einem Mahlgang eingerichtet ist, ferner in beiläufig 1 1/2 Morgen Acker, zwei Morgen Mattfeld und 10 Ruthen Gemüsegarten bestehend.

Dieses Gut, mit dem Steueranschlag zu 2350 fl., worauf ein Privatwaldrecht ruht, grenzt unten an die Thalstraße, welche nach den Bädern Betersthal und Griesbach führt, oben an Anton

Hoferer's Matt- und Ackerfeld, hinten an die Rensch.

Vorstehendes wird andurch mit dem Bemerken veröffentlicht, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erlöset wird, und daß sich auswärtige Steigerer mit legalen Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen haben.

Zbach, den 5. Jänner 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Erdrich.

[1] Bruchsal. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Bäckermeister Michael Eberhard dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 15. April v. J., Nro. 12030

Dienstag den 9. Februar d. J., Abends 7 Uhr, im Wirthshause zum Wolf

1.
4 Ruthen Haus und Zugehörde in der Dehaneisträße, einerf. gemeinschaftliche Einfahrt, vornen die Sträße, hinten Martin Hackspiel.

2.
3 Viertel 33 Ruthen Acker beim Hochgericht, unten Joseph Buchmüllers Wittwe,

3.
2 Viertel 20 Ruthen Weinberg im Flüger, einerf. Kaufmann Lint, anderf. Jos. Will, im Zwangswege öffentlich zu Eigenthum versteigert, und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Bruchsal, den 9. Jänner 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Schmidt.

Beuern, Amts Paden. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der heute vorgenommenen Vollstreckungs-Versteigerung der Liegenschaften der Blasius Gray's Wittve für sich und als Vormünderin ihrer minderjährigen Kinder der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so wurde Tagsahrt zur zweiten Versteigerung auf Mittwoch den 3. Febr. 1847, Nachmittags 3 Uhr, in's Rathhaus dahier anberaumt, bei welcher der endgültige Zuschlag um das sich ergebende letzte und höchste Gebot erfolgt, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreicht.

Die zu versteigernden Liegenschaften sind in Nro. 100 dieses Blattes vom 16. d. M. speciell beschrieben.

Beuern, den 30. December 1846.

Das Bürgermeisteramt.

M. Kamm. vdt. Schmitt.

